

Fleisch	Kann eine Mischung von versch. Sorten sein, ausser die Quelle wird angegeben, z.B. Rind, Geflügel, etc. Es kann Muskelfleisch, Zunge, Herz, Zwerchfell, Fett, Haut, Blutadern sein. In der Regel kein Fleisch, so wie wir uns das vorstellen.
Nebenprodukte	Kadaver, Häute, Felle, Wolle, Klauen, Hufe, Federn, Hörner, Blut, Drüsensekrete, Föten, Hirn, Hormone aus Fruchtblasen, Urin (Feuchtigkeit), Lunge, Nieren, Knochen, Gewebe, Sehnen, Mägen, Köpfe, Füsse, Schnäbel, etc.
Fischmehl	Getrockneter, gemahlener Fisch ohne wertvolle Öle.
Digest	Flüssigkeit, welche die Nahrung chemisch vorverdaut. Lockstoff.
Antioxidantien oder EG-, EWG-Zusatzstoffe	Verlängert die Haltbarkeit. Giftig oder hochgradig schädlich. BHA, BHT, Ethoxyquin, Propylgallate.
Dosenfutter	Auf den Dosen kann man lesen, z.B. Lamm (mind. 4%). Das kann zwar Lammfleisch sein, muss aber nicht. Ebenso gut könnte es Hirn, Därme, Gewebe, etc. sein Hauptsache irgend etwas vom Lamm um die 4% zu rechtfertigen. Was sind dann die restlichen 96%? Alles, was gerade günstig zu bekommen ist. Schlachtmüll! Wenn man aus Angst vor BSE auf Rind verzichten möchte, können trotzdem die restlichen 96% aus Rinderschlachtmüll bestehen. Eine Geflügeldose kann mehr Fisch enthalten als eine Lachsdose. Und so weiter. Zucker und Caramel haben im Futter nichts zu suchen!
Trockenfutter	Hoher Anteil an Getreide, welches die Katze nur schlecht verdauen kann (kurzer Darm). Die Bröckchen sollten gross genug sein, damit die Katze die Zähne brauchen kann, sonst werden sie ganz verschluckt. Da das Trockenfutter Feuchtigkeit aufsaugt und die Katze wenig trinkt, fehlt dem Körper Flüssigkeit und der Harn wird stark konzentriert. Eine enorme Belastung für die Nieren! Da die Katze normalerweise viel Feuchtigkeit von ihrer Beute aufnimmt, sollte man ihr als Haustier Nass- und Trockenfutter reichen. So nimmt sie vom einen Feuchtigkeit auf, mit dem anderen werden die Zähne gebraucht.
Selbstgekochtes	Nicht zu empfehlen. Die Nahrung ist zu weich. Es fehlen lebenswichtige Stoffe.
Was braucht es?	Viele hochwertige tierische Proteine. Vorsicht bei pflanzlichem Eiweiss, kann nicht verwertet werden. Genügend Fett, sehr wenig Kohlenhydrate. Keine Leckerlis, enthalten Zucker.
Vergleich	Maus: 95-99% tierischer Anteil, 1-5% pflanzl. Anteil, 16-20% Protein, 8-11% Fett. Fertigfutter: 20-60% tierischer Anteil (Müll) , 40-80% pflanzl. Anteil, 6-13% Protein, 2-8% Fett.
Verfahren	zum Beispiel: Truthahn (Turkey By-Products): Nebenprodukte, also reiner Schlachtmüll. Truthahnmehl (Turkey By-Product Meal): Getrocknete Nebenprodukte. Kein Fleisch. Truthahnfleisch (Turkey) Zum grössten Teil Fleisch. Wird jedoch als Frischfleisch gewogen und danach getrocknet. 70% davon ist Wasser und Fett. Nach dem trocknen sind nur noch 30% Fleisch übrig! Truthahnfleischmehl (Turkey Meal): Das Fleisch wird nach dem trocknen gewogen. Einzig korrektes Verfahren!
Wie erkenne ich gutes Futter?	Etiketten lesen! Nebenprodukte, Getreide (Weizen, Soja, Mais), Chemie, Zucker, etc. haben im Futter nichts verloren! Nur tierisches Eiweiss. "Markenprodukte" im Laden führen schlechtes Futter.
Empfehlung	<i>Almo Nature</i> , Nass- und Trockenfutter. Das Nassfutter besteht aus reinem richtigem Fleisch! Unbedingt zum Nassfutter ein hochwertiges Trockenfutter dazu geben. <i>Nutro</i> , Nass- und Trockenfutter. Wiegt das Fleisch nach dem trocknen, keine Nebenerzeugnisse. <i>Felidae</i> , Nass- und Trockenfutter.

Infos können im Internet nachgelesen und/oder vervollständigt werden. Tip für Infos: www.cats-country.de
Für Hunde gilt das selbe, jedoch brauchen sie bei der Nahrung eine andere Zusammensetzung.
Nie eine Katze mit Hundefutter füttern oder umgekehrt!